

Knieschutz



Gefährdungen

- Durch ständige kniende Haltung ohne Polsterung besteht eine Gefährdung für die Knie und den Bewegungsapparat.
- Kniende Tätigkeiten können zur Erkrankung der Schleimbeutel, der Menisken, zur Gelenkrose und zur Druckschädigung der Nerven führen.

Auswahl / Benutzung

- Knieschutz soll die auftretenden Kräfte gleichmäßig verteilen und Verletzungen durch den Untergrund und die zu verwendenden Stoffe und Arbeitsverfahren verhindern.
 - Knieschutz kann vorhandene Schäden nicht korrigieren und nicht verhindern, dass durch langzeitiges knien medizinische Komplikationen auftreten.
 - Kniende Tätigkeiten durch Hilfsmittel auf ein Minimum reduzieren, damit der Blutfluss in den Beinen nicht beeinträchtigt wird.
- Nur CE gekennzeichnete, baumustergesetzte Produkte zur Verfügung stellen.
- Knieschutz vor der Benutzung durch Inaugenscheinnahme prüfen und ggf. festgestellte Mängel melden.
- Nicht ordnungsgemäßer Knieschutz ist der Verwendung zu entziehen.
- Knieschutz gemäß Herstellerangabe reinigen.



Bauarten / Materialien

- Bei allen kniend auszuführenden Tätigkeiten Knieschutz tragen, wie z.B.:
 - Typ 1: Knieschutz, der um das Bein befestigt wird ①.
 - Typ 2: Knieschutz durch Polster in Verbindung mit Hosen, ② Kleidung (i.d.R. Hosen) und Polster wurden in Kombination geprüft, so dass diese zusammen zu verwenden sind.
 - Typ 3: Knieunterlagen ③.



Weitere Informationen:
DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
DGUV Regel 100-001 Grundsätze der Prävention
DGUV Regel 112-191 Benutzung von Fuß- und Knieschutz